



PRESSEMITTEILUNG

23. Juli 2019

Gartenzwerge im Einsatz bei Porsche

Mit Komatsu Maschinen gestaltet Galabauer Außenanlagen beim Autobauer

MÜNCHEN (MA). Ein straffer Zeitplan von drei Monaten für die kompletten Belagsflächen und die Bepflanzung vor dem Porsche Zentrum in Gilching bei München, und das bei laufendem Betrieb: kein Problem für die Gartenzwerge - ein renommiertes Galabauunternehmen aus Unterbrunn. Vor allem, da sie seit kurzem Verstärkung von Komatsu aus dem Hause Kuhn Baumaschinen bekommen haben: Einen neuen Minibagger PC55MR-5 und einen Radlader WA80M-7.

Die beiden Maschinen wurden von Kuhn Baumaschinen Ende Juni auch direkt zu ihrem ersten Einsatzort, dem Porsche Zentrum nach Gilching gebracht, um das Team der Gartenzwerge dort zu verstärken. Die Gartenzwerge sind langjähriger Kunde von Kuhn Baumaschinen in Hohenlinden. „Die Komatsu-Maschinen sind robust, zuverlässig und pflegeleicht. Auch der Service von Kuhn steht jederzeit kurzfristig zur Verfügung – hier stimmt einfach das Preis-Leistungsverhältnis“, erklärt Mario Nast, Inhaber und Geschäftsführer der Gartenzwerge. Er ergänzt: Mit den Radladern haben wir schon viele Jahre gute Erfahrungen gemacht, Jan Quaas, Gebietsverkaufsleiter von Kuhn, der uns betreut, berät uns zuverlässig und unkompliziert, wenn es um Neuanschaffungen oder Service geht. Deshalb haben wir uns auch bei dem Radlader und dem Minibagger wieder für Komatsu entschieden. Wir bekommen alles aus einer Hand, hochwertige Maschinen, Betreuung und Service zu einem vernünftigen Preis“.

Die Gartenzwerge, ein Garten- und Landschaftsbauunternehmen mit Sitz in Unterbrunn gibt es seit 1963. Gegründet als Baumschule von Dieter Clonisch entwickelte sich das Unternehmen zügig weiter, 1968 kam der Landschaftsbau als Dienstleistungssparte hinzu und 1993 eröffnete eine Zweigstelle in Waldheim in Sachsen. 2015 übernahm Mario Nast das Unternehmen, welches sich als Komplettanbieter für Geschäftsflächen, Wohnanlagen und Privatgärten etabliert hat. Fast 20 Mitarbeiter kümmern sich um die Aufträge und die Abwicklung – von Beratung über Planung zur Ausführung von Außenanlagen. Fast genauso viele Baumaschinen sind für die Ausführung der Aufträge im Einsatz. Die Mitarbeiter werden eng mit einbezogen, wenn es um die Anschaffung von neuen Maschinen geht. So auch bei der Neuanschaffung des neuen Radladers und Minibaggers.

„Die größte Herausforderung für uns Galabauer ist es, dass immer weniger Platz zur Verfügung steht, so auch auf der Baustelle bei Porsche. Wir arbeiten auf engstem Raum und dementsprechend wichtig ist es, dass dies mit unseren Maschinen produktiv möglich ist“, erklärt Mario Nast.

Der Kurzheckbagger PC55MR-5 ermöglicht eben genau diese hohe Leistung auch auf engstem Raum. Mit seinen kompakten Abmessungen kann er auch dort noch sicher arbeiten, wo ein herkömmlicher Bagger nicht mehr eingesetzt werden kann, nämlich auch zwischen Gebäuden und im engen Straßen- und Wegebau. Sein robuster Aufbau und die hohe Stabilität bieten höchste Sicherheit unter allen Einsatzbedingungen. Zudem punktet der Minibagger mit hervorragendem Fahrerkomfort und ist sehr wartungsfreundlich. Weit öffnende Motorhauben ermöglichen schnellen Zugang zu allen täglich zu wartenden Punkten, außerdem lässt sich die Kabine für Wartungsarbeiten an den Hydraulikkomponenten nach vorn kippen. Bei den Fahrern zählt vor allem seine einfache Bedienung. Das CLSS (Closed-centre Load Sensing System) Hydrauliksystem stellt hohe Leistung, Geschwindigkeit und präzise Steuerung aller Bewegungen sicher – auch der synchronen Bewegungen. Dank der Kombination aus Verstellpumpe und CLSS-Hydrauliksystem kann der Fahrer alle Bewegungen der Maschine unabhängig von Last oder Motordrehzahl mit maximaler Effizienz steuern.

Beim Radlader entschieden sich die Gartenzwerge für den neuen WA80M-7. Denn neben der neu entwickelten Fahrerkabine und dem optimierten Arbeitsplatz punktet er mit höchstem Fahrerkomfort und die einfache Wartung. Das Leistungspaket des Radladers rundet die industrieführende Motorentechologie von Komatsu gemäß EU Stufe IIIB ab. Mit bis zu zehn Prozent weniger Kraftstoffverbrauch, höchster Nutz- und Kipplast und geringen Betriebskosten ist er leistungsstark und umweltfreundlich zugleich.

Mit dieser Verstärkung steht einer optimalen Abwicklung des umfangreichen Auftrags beim Porsche Zentrum nichts mehr im Wege. Innerhalb von etwa drei Monaten werden Bepflanzung und Beläge rund um die Gebäude in exklusivem, neuen Glanz erstrahlen.

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Bildmaterial:



Foto: Ein neuer Komatsu Radlader WA80M-7 und ein neuer Kurzheckbagger PC55MR-5 als Verstärkung für die Gartenzwerge (von links): im Radlader Pius Hauptmann, Gregocz Lach, Sascha Schmidt, Gebietsverkaufsleiter Kuhn Baumaschinen Deutschland, Jan Quaas, Inhaber und Geschäftsführer, Mario Nast, Christoph Gerspitzer und im Bagger Michael Rüh.

Foto: Kuhn Baumaschinen Deutschland GmbH

Kuhn Baumaschinen Deutschland mit den Top-Marken Komatsu, Topcon, Mc Closkey und HBM Nobas bietet seinen Kunden die flächendeckende Sicherheit eines starken Partners im Vertriebs- und Servicegebiet Bayern und Baden-Württemberg. Der Baumaschinenspezialist verfügt über flächendeckende Niederlassungen in Hohenlinden, Stuttgart, Ulm und zukünftig auch in Würth a. d. Donau bei Regensburg. Neben dem Vertrieb und der Vermietung von neuen und gebrauchten Baumaschinen zählt zum Produktportfolio ebenso der Service, die Beratung und die Finanzierung für die Geräte. Kuhn Baumaschinen Deutschland ist Teil der Firmengruppe KUHN, die seit mehr als vier Jahrzehnten eine etablierte Vertriebs- und Serviceorganisation in der Baumaschinenbranche und größter privater Komatsu-Händler in Europa ist. Die Zentrale und der juristische Sitz der Kuhn-Baumaschinen Deutschland GmbH befindet sich in Hohenlinden. Weitere Informationen unter www.kuhn-baumaschinen.de